

# Sichere digitale Bildungsidentitäten

**Edulog.** Der Edulog-Beitritt wird für Aargauer Schulen bereits ab Schuljahr 2021/22 möglich sein. Für beitrittswillige Schulen wird ein Unterstützungsangebot aufgebaut.

Das Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) hat Anfang 2020 das Initialisierungsprojekt «Bildungsidentität Aargau» (BIDA) gestartet. Das Vorhaben ist ein Teilprojekt des Entwicklungsschwerpunkts «Möglichkeiten der Digitalisierung im Bildungsbereich nutzen». Ausgangspunkt war die Frage, wie Aargauer Schulen der Föderation der Identitätsdienste im Bildungsraum Schweiz, Edulog, beitreten können. Diese Frage muss kantonal vor dem Start des Beitrittsverfahrens geklärt sein.

## Beitritt ab Schuljahr 2021/22 möglich

Das Departement BKS hat beschlossen, dass beitrittswillige und -fähige Schulen bereits ab kommendem Schuljahr der Föderation direkt beitreten können. Grundvoraussetzung für den Beitritt ist ein Identitätsmanagement an der Schule selber, das sowohl Lehrpersonen wie Schülerinnen und Schülern eine digitale Identität bereitstellt. Der Beitritt ist Sache jeder Schule, da die Verwaltung von Personendaten und -identitäten dezentral und nicht kantonal organisiert ist. Allen Schulen – Volksschulen und Schulen der Sekundarstufe II – steht damit der Weg frei, die technische Anbindung anzugehen und dies vertraglich direkt mit Edulog zu klären.

Beitrittswillige Schulen finden auf der Website von Edulog alle wesentlichen

Informationen und Unterstützungsangebote von Edulog: [www.edulog.ch/join](http://www.edulog.ch/join).

## Kantonales Unterstützungsangebot

Das Departement BKS wird begleitend ebenfalls Unterstützungsmassnahmen für die Schulen bereitstellen, die ab kommendem Schuljahr bereitstehen. Interessierte Schulen melden sich ab sofort via E-Mail an [edulog@ag.ch](mailto:edulog@ag.ch) beim Departement BKS. Ebenfalls in Prüfung ist eine Möglichkeit, ob und wie Schulen, die über kein Identitätsmanagement verfügen, sich künftig an Edulog anbinden können.

Frédéric Voisard, Projektleitung BIDA,  
Departement BKS

Weitere Informationen sind auf dem Schulportal unter [www.schulen-aargau.ch/bida](http://www.schulen-aargau.ch/bida) zu finden.

### Was ist Edulog?

Edulog ist die neue Föderation der Identitätsdienste im Bildungsraum Schweiz, die von der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) initiiert wurde. Ziel von Edulog ist es, Lernen, Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Schulverwaltungen der obligatorischen Schule und der Sekundarstufe II (Gymnasien, Fachmittelschulen und Berufsfachschulen) einen vereinfachten Zugang zu den Online-Diensten für Schule und Unterricht zu ermöglichen. Erste Kantone und Dienstleister sind der Föderation letztes Jahr beigetreten und haben ihre Identitätsdienste bzw. Angebote angebunden.



Beitrittswillige und -fähige Schulen können bereits ab kommendem Schuljahr Edulog direkt beitreten. Foto: Educa.

## BKS aktuell

**Weiterbildung.** Ein Facherweiterungsstudium eines Einzelfachs für die Integrationsfächer RZG und NT kann neu bis Herbst 2023 mit bezahlter Stellvertretung durchgeführt werden.

Mit Beginn des Schuljahrs 2020/21 ist der Unterricht mit dem neuen Lehrplan gestartet. Alle Lehrpersonen mit einem Diplom der Zielstufe und entsprechender Weiterbildung können die neuen Fächer unterrichten. Eine Lehrperson kann in Absprache mit der Schulleitung ein Facherweiterungsstudium (FES) in einem Einzelfach zu den Unterrichtsfächern Natur und Technik (NT) oder Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG) angehen. Für den befristeten Zeitraum mit Studienbeginn Herbst 2021 bis Herbst 2023 werden neu die Kosten für eine Stellvertretung im Umfang von drei Lektionen während eines Facherweiterungsstudiums durch das Departement Bildung, Kultur und Sport übernommen.

## Lehrdiplom in NT und RZG komplettieren

Von der neuen Regelung profitieren Lehrpersonen, die ein Lehrdiplom in Biologie, Chemie oder Physik respektive Geografie oder Geschichte besitzen. Damit können sie ihr Lehrdiplom in einem der beiden Integrationsfächer Natur und Technik (NT) und Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG) mit den fehlenden Einzelfächern komplettieren.

Kommunikation BKS

### Weitere Informationen

Rahmenbedingungen und Vorgehen zu Aus- und Weiterbildungen sind zu finden unter [www.schulen-aargau.ch](http://www.schulen-aargau.ch) → Schulorganisation → Personalführung → Aus- und Weiterbildung.

Angaben zu Anrechnung, Studium und Anmeldung zu einem FES an der PH FHNW sind zu finden unter [www.fhnw.ch](http://www.fhnw.ch) → Studium → Anrechnung von Studien- und Bildungsleistungen

# Neue Kompetenzen erlernen

**Kulturvermittlung.** Kulturelle Bildung dient sowohl zur Bereicherung des Schulalltags als auch zur Erweiterung der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Zudem vermittelt sie wichtige Kompetenzen. Die verschiedenen Vermittlungsformate von «Kultur macht Schule» stärken zudem soziale Kontakte, die in der Corona-Zeit besonders an Wert gewinnen.

In einer Zeit, in der persönlicher Kontakt zwischen den Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Kulturschaffenden und ausserschulischen Institutionen nur eingeschränkt möglich ist, bietet das Programm «Kultur macht Schule» ein grosses Netzwerk von Kulturakteuren, die trotz der erschwerten Umstände in der Corona-Zeit weiterhin kulturelle Aktivitäten ermöglichen. Dadurch wird die Teilhabe der Kinder und Jugendlichen am Kulturleben gestützt. Das gemeinsame Erlebnis stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein, sondern fördert auch das Gemeinschaftsgefühl.

## Unterschiedliche Formate

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, Schülerinnen und Schüler an Kultur teilhaben zu lassen: In den Workshops von Kultur-

schaffenden, ob online oder offline, kommen die Schulklassen mit den Personen hinter den Werken und mit unterschiedlichen Kunstformen in Berührung, erweitern ihre Kompetenzen im sozialen Miteinander und bilden Interessen und Kompetenzen aus, wodurch eine bessere Lernkultur geschaffen wird. Darüber hinaus können Formate wie Lesungen oder Videostreams unter Berücksichtigung der Schutzmassnahmen durchgeführt werden. Auf ein kulturelles Programm muss bei der Planung des Schuljahrs nicht verzichtet werden.

## Facetten der Bildung

Zu den Aufgaben des Lehrplans gehört neben der Vermittlung des fachlichen Wissens auch die Ausbildung von kultureller Kompetenz. Durch die Nutzung von Kulturangeboten machen die Schülerinnen und Schüler sinnliche Erfahrungen, welche die Handlungs- und Wahrnehmungsfähigkeit schulen und den persönlichen Ausdruck stärken, sodass die Bildung einer eigenen kulturellen Prägung gefördert wird. Wenn die Kulturangebote eng mit der Lebensrealität der Schülerinnen und Schüler verknüpft werden, ist es ihnen möglich, Offenheit und Interesse für die Inhalte zu entwickeln. Die Ange-

bote von «Kultur macht Schule» schaffen Lernräume, in denen neue Ideen ausprobiert werden. Auch die Lehrpersonen profitieren von künstlerischen Kooperationsprojekten, da diese die Vermittlungskultur an der Schule erweitern.

## Planung des Kulturjahrs

In den Anfangsmonaten des neuen Jahrs steht bei vielen Lehrpersonen die Planung des Kulturjahrs an. Die Angebote von «Kultur macht Schule» sind oft ganzjährig und für verschiedene Schulstufen buchbar. Es stehen die Disziplinen Kulturgeschichte, Literatur & Gesellschaft, Medienkunst & Film, Musik, Theater & Tanz und visuelle Kunst sowie Angebote in Bibliotheken und Museen zur Verfügung. Im Programmheft «Kulturangebote für Schulen 2021» sind die Angebote, die online durchgeführt werden können, mit einem entsprechenden Vermerk gekennzeichnet. Das Programm ist zudem auch jederzeit auf der Website von «Kultur macht Schule» abrufbar.

János Moser, Fachstelle Kulturvermittlung, Departement BKS

Weitere Informationen zum Programm von «Kultur macht Schule» sind zu finden unter: [www.kulturmachtschule.ch](http://www.kulturmachtschule.ch)



Zwei Schülerinnen üben den Kampf wie im Mittelalter – kulturelle Teilhabe kennt viele Formen. Foto: © Museum Aargau.

# Verbindungen schaffen, Begegnungen ermöglichen

«gesund und zwäg i de schuel». Wie kann die Gesundheitsförderung an einer Schule etabliert und umgesetzt werden? Die Höhere Fachschule Gesundheit und Soziales (HFGS) gibt Einblicke und Anregungen für interessierte Schulen.

Das diesjährige Forum «gesund und zwäg i de schuel» ermöglicht, verschiedene Aktivitäten der Gesundheitsförderung an der HFGS näher kennenzulernen und Impulse für die Arbeit insbesondere auch an der Volksschule mitzunehmen. Die HFGS eignet sich aus verschiedenen Gründen hervorragend für einen Einblick in die Praxis.

## Professionelle Beziehungsgestaltung

Bereits im Leitbild der HFGS steht: «Wir sind nahe am Menschen». Diese Absicht zielt sowohl auf die professionellen Beziehungen der angehenden Berufsleute zu ihren Klientinnen, Klienten, Patientinnen und Patienten als auch auf die an der Schule tätigen Menschen untereinander. An der HFGS setzen sich die angehenden Berufsleute für Pflege, Sozialpädagogik und Operationstechnik im Unterricht mit Nähe und Distanz, Kommunikation und Prozessgestaltung auseinander, um professionelle Beziehungen zu gestalten. Sie üben zum Beispiel Begegnungen mit Simulationspatientinnen und -patienten und erwerben sich damit Handlungsstrategien für die Berufspraxis. Auch die eigene Gesundheit ist an der HFGS von zentraler Bedeutung. Unter dem Slogan «I love me – Tu dir Gutes» erinnert die HFGS ihre Studierenden deshalb seit vielen Jahren daran, sich selber Sorge zu tragen. Der jährlich stattfindende Gesundheitstag ermöglicht die Auseinandersetzung mit Themen, die für die eigene Gesundheit wichtig und unterstützend sind.

## Jahresthema 2020/2021: Begegnung

Damit nicht genug: Der HFGS ist es auch wichtig, dass Studierende und Dozierende offen aufeinander zugehen, verständnis- und vertrauensvoll miteinander umgehen, entspannt lernen und lehren und sich an ihrem Lern- bzw. Arbeitsort insgesamt wohlfühlen können. Mit dem Thema «Begegnung» nimmt die Schule insbesondere Aspekte der psychischen



Verbindungen ermöglichen Begegnung. Foto: web2see.ch

Gesundheit auf. «Wie wir mit uns selber und mit anderen Menschen umgehen, hängt mit unserem sozialen Umfeld, mit unseren Erlebnissen und Erfahrungen zusammen. An der HFGS soll das Umfeld deshalb so gestaltet sein, dass die Studierenden dies erleben und selber auch gleich einüben können, was in ihrem Berufsalltag zur Anwendung kommt: Begegnung ermöglichen, Verbindungen schaffen und Vertrauen aufbauen» so Josefine Krumm von der Fachstelle Gesundheitsförderung an der HFGS. Alle Schulen kennen die Herausforderung, als Lehrerinnen, Lehrer und Schulleitungen im Alltag in Verbindung zu bleiben. Begegnungen müssen darum insbesondere an grossen Schulen aktiv angegangen und geplant werden.

## Fachgruppe als Entwicklungsantrieb

Um die Gesundheitsförderung an der HFGS zu etablieren, wurde vor einigen Jahren die interdisziplinäre Fachgruppe Gesundheit geschaffen. Etwas, das sich auch für alle anderen Schulen lohnt! Das Wirken der Fachgruppe zeigt sich an der HFGS in Form von vielfältigen Gefässen und Räumen, die sie ins Leben gerufen und weiterentwickelt hat, um die Gesundheit der Menschen an der HFGS zu fördern. Neben dem Gesundheitstag zählt

auch ein niederschwelliges Beratungsangebot für Studierende in schwierigen Situationen dazu. In sogenannten Kamingesprächen werden aktuelle Themen interdisziplinär mit allen Interessierten besprochen, und in der Dramatischen Lerninsel können sich Studierende handelnd mit ausgewählten Inhalten verbinden und damit zum Beispiel Prüfungsängste abbauen.

Caroline Witschard, Beratungsstelle Gesundheitsbildung und Prävention, Kantonales Programm Gesundheitsfördernde Schulen Aargau

## Forum «gesund und zwäg i de schuel»

Das diesjährige Forum findet am 19. Mai unter dem Titel «Verbindungen schaffen» online statt und wird von der HFGS in Zusammenarbeit mit «gesund und zwäg i de schuel» durchgeführt. Vertreterinnen und Vertreter der HFGS verbinden in verschiedenen Inputs und Workshops ihren Alltag mit demjenigen der Teilnehmenden und forschen gemeinsam mit ihnen, wie sich die Erfahrungen für die Volksschule verwenden lassen. Alle Interessierten sind eingeladen, am Forum teilzunehmen.

Programm und Anmeldung (bis am 30. April) unter [www.gesundeschule-ag.ch](http://www.gesundeschule-ag.ch)